


# NEWSLETTER

15.12.2020

Avenue ID: 1460  
Artikel: 8  
Folgeseiten: 23





---

## Print

	12.12.2020	Schweiz am Wochenende / Badener Tagblatt <b>Öffentliche Führung - Museum Kloster Muri</b>	<b>01</b>
	12.12.2020	Schweiz am Wochenende / Freiamt <b>Kultur in Muri und Boswil wird gefördert</b>	<b>02</b>
	10.12.2020	Luzerner Zeitung <b>Glitzernde Ausstellung</b>	<b>03</b>
	09.12.2020	Zuger Woche <b>Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt</b>	<b>05</b>

---

## News Websites

	15.12.2020	wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online <b>Sichtbarkeit verleihen</b>	<b>07</b>
	13.12.2020	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online <b>Musikalischer Maler und Wunder-Schlagzeuger</b>	<b>08</b>
	12.12.2020	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online <b>Musikalischer Maler und Wunder-Schlagzeuger</b>	<b>15</b>
	10.12.2020	bluewin.ch/de / Bluewin DE - blue News <b>Die schönsten Ausstellungen zur Weihnachtszeit</b>	<b>20</b>



## Muri

### Öffentliche Führung – Museum Kloster Muri

Führerinnen und Führer vom Museum Kloster Muri freuen sich auf neugierige und zahlreiche Besucher. Nur auf Voranmeldung: Muri Info, Marktstr. 4, 5630 Muri, 056 664 70 11 oder [info@murikultur.ch](mailto:info@murikultur.ch). Die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri erleben. Führerinnen und Führer vom Museum Kloster Muri freuen sich auf neugierige und zahlreiche Besucher. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucher. Die alten Gemäuer des historischen Klosters durchstreifen. Führung gratis. Museumseintritt. Ermässigung für IV, Lernende, Studierende bis 26 Jahre mit Ausweis. Freier Eintritt Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schweizer Museumspass, Raiffeisen-Kunden mit persönlicher Maestro- oder Kreditkarte, KulturLegi. **Klostermuseum Caspar Wolf, Marktstrasse 4, Sonntag, 20. Dezember, 14–15.30 Uhr**

Freiamt

Schweiz am Wochenende/Freiamt  
5401 Baden  
058/ 200 53 10  
<https://www.schweizamwochenende.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 8'162  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 29  
Fläche: 44'390 mm²

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79227156  
Ausschnitt Seite: 1/1

Print



Eindruckliche Landschaftsmalereien von Caspar Wolf in Muri.

Bild: Chris Iseii



Die Boswiler Sommerkonzerte finden international Anklang.

Bild: Alexandra Wey

## Kultur in Muri und Boswil wird gefördert

Der Regierungsrat unterstützt 45 Kulturprojekte mit Swisslos-Fonds-Beiträgen. Darunter zwei Freiamter.

### Ilir Pinto

Seit 1953 bereichert das Künstlerhaus Boswil die Kultur mit Konzerten, Kursen und Veranstaltungen. Es gilt als Ort der Musik, der bereits oftmals international Wellen geschlagen hat. Darum hat der Regierungsrat des Kantons sich entschlossen, die Stiftung Künstlerhaus Boswil (nicht zum ersten Mal) mit Swissfonds-Beiträgen zu unterstützen. 796 000 Franken wurden ihr zugesprochen. Diese Geldsumme soll acht Projekten im neuen Jahr zugutekommen: Dies sind einerseits die Boswiler Meisterkonzerte, die zyklisch über das ganze Jahr verteilt stattfinden, die Boswiler Akademie sowie die Akademie für Neue Musik Boswil.

Andererseits wird auch die Jugend gefördert: das Jugend-Sinfonieorchester Aargau, das Jugendorchester Freiamt sowie die beiden Musikvermittlungprojekte Boswiler Kinderkonzerte und Boswiler Spezial.

International bekannt ist auch das legendäre Festival Boswiler Sommer. Letzteres hätte dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Wegen Corona musste das Festival jedoch abgesagt werden. «Die Jubiläumsausgabe des Boswiler Sommers soll aber 2021 nachgeholt werden», so die Stiftung Künstlerhaus.

### Der Singisenflügel des Klosters Muri wächst

Auch eine zweite Freiamter Stiftung erhält Swisslos-Fonds-Beiträge: Murikultur wird mit 500 000 Franken unterstützt. 2019 kamen die Umbauarbeiten des historischen Singisenflügels des Klosters Muri zu ihrem Ende. Ermöglicht wurden diese durch Franz Käppeli, der den Flügel 2013 gekauft und anschliessend der Stiftung Murikultur geschenkt hatte.

Heute ist der Singisenflügel eine Musik- und Kulturstätte. Unter anderem beherbergt er

seit vier Jahren das Museum für medizinhistorische Bücher Muri sowie das Caspar-Wolf-Museum mit eindrucklichen Werken des berühmtesten Landschafts- und Alpenmalers.

Nun soll der Singisenflügel erweitert werden, indem das leer stehende zweite Obergeschoss ebenfalls umgebaut wird. Dabei soll der neue Singisensaal entstehen. «Dieser soll zusätzliche Möglichkeiten für Veranstaltungen bieten und die kulturelle Teilhabe am historischen Erbe fördern», schreibt der Regierungsrat.



## Glitzernde Ausstellung

**Muri** Seit Ende November präsentiert Murikultur historischen Weihnachtsschmuck, Krippen und Adventskalender aus der Sammlung des Baarers Alfred Dünneberger. Dieser trägt seit 45 Jahren einzigartigen Weihnachtsschmuck zusammen. Die von Dr. Rudolf Velhagen kuratierte Ausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl der über Jahrzehnte gewachsenen Sammlung. Alfred Dünneberger verbindet seit seiner Kindheit schöne Erinnerungen mit der Weihnachtszeit. Einen vertieften Einblick gewährt der Sammler persönlich in seinen regelmäßigen öffentlichen Führungen jeweils am Dienstag, Donnerstag und Sonntag um 14 Uhr. Die diesjährige Sonderausstellung des Museums Kloster Muri dauert bis 31. Januar 2021. Sie wird von einem weihnachtlichen Rahmenprogramm begleitet. Details dazu sind nachzulesen unter [www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch). (fae)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	61'339
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'123
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'489
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	2'820
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	13'319
Neue Schwyzer Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'310
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'031
	Gesamtauflage	108'431



## Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt

Fantastische Sonderausstellung im Museum Kloster Muri



Eine sehenswerte Ausstellung im Museum Kloster Muri: Weihnachtsbräuche aus aller Welt.

z.V.g.

Seit dem Samstag, 28. November, präsentiert Murikultur mit der Ausstellung «Von Königsgberg bis London» historischen Weihnachtsschmuck, Krippen und Adventskalender aus der Sammlung Alfred Dünneberger.

**Muri/AG** In den letzten rund 45 Jahren hat Alfred Dünneberger seine umfangreiche Sammlung zusammengetragen. Bis heute findet er immer wieder Objekte, die sein Sammlerherz berühren und denen

er nicht widerstehen kann: Dass die Objekte nicht im Verborgenen schlummern, sondern mindestens einmal im Jahr ans Tageslicht kommen ist ihm ein persönliches Anliegen. So kann ein Stück Tradition und Kulturgeschichte weitervermittelt werden in einer immer schnelllebigeren und allzu oft konsumgetriebenen Welt.

**Einzigartige Weihnachtspracht**  
Die von Dr. Rudolf Velhagen kuratierte Ausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl der über Jahr-

zehnte gewachsenen Sammlung Alfred Dünneberger. Weltweit hat er historischen Weihnachtsschmuck aus Deutschland und Tschechien gesucht und zusammengetragen. Und dazu historische Adventskalender, Engel, Krippen, Nikoläuse, ja sogar Paradiesgärtchen. Alles aus der Zeit zwischen 1850 und 1950. Einzigartige Prachtstücke der Ausstellung sind ein üppig behangener Weihnachtsbaum mit historischem Christbaumschmuck – geschmückt vom Sammler persönlich in liebevoller Kleinarbeit – sowie eine sel-

# ZUGER WOCHEN

Zuger Woche  
6341 Baar  
041/ 769 70 40  
<https://www.zugerwoche.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 55'833  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 5  
Fläche: 61'030 mm²

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79208143  
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

tene, frisch restaurierte Königsberger Krippe.

## Der Weihnachtsbaum als gesellschaftlicher Spiegel

Alfred Dünnenberger verbindet seit seiner Kindheit schöne Erinnerungen mit der Weihnachtszeit. Und diese waren ihm wohl auch Antrieb, mit dem Sammeln zu starten. Aus der Freude an der Schönheit der Objekte ist mit der Zeit auch das Interesse an den volkskundlichen Zusammenhängen dazugekommen, für die der Weihnachtsbaum und sein Schmuck auch immer ein Abbild waren: So sind ein Dampfschiff zu bestaunen, ein Zeppelin oder eine Jazz-Band aus der Zeit als diese Musik nach Europa fand.

## Führungen und Gaumenfreuden

Einen vertieften Einblick gewährt

der Sammler persönlich in seinen regelmässigen öffentlichen Führungen jeweils am Dienstag, Donnerstag und Sonntag um 14 Uhr. Dieses Jahr mit einer Teezeremonie am Sonntag, 13. Dezember, organisiert, präsentiert und serviert von «Zita the Butler». Die diesjährige Sonderausstellung des Museums Kloster Muri dauert bis 31. Januar 2021. Sie wird von einem weihnachtlichen Rahmenprogramm begleitet. Für alle Anlässe gilt aufgrund des Schutzkonzeptes von Murikultur eine beschränkte Platzzahl – Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen zu Murikultur und der Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» finden Sie online unter der Adresse [www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)

## Ausstellungsdaten

Regelmässige Führungen: Dienstag, Donnerstag und Sonntag, 14 Uhr. Öffentliche Führungen mit Alfred Dünnenberger, Sammler und Leihgeber.

Sonntag, 13.12.2020, 16. – 19 Uhr: Traditional Afternoon Tea Zelebration einer ganz speziellen Tradition: Die Teezeremonie. Der Anlass ist organisiert, präsentiert und serviert von Zita the Butler und ihrem Team. Sonntag, 20. Dezember 2020, 16 – 18 Uhr: Victoria, Weihnachts-Special: Filmabend: Fest der Liebe, Grossbritannien 2017 (90 Min.)

Sonntag, 31. Januar 2021, 14 Uhr Finissage. Familienführung und «Plünderung der viktorianischen Duft- und Naschbäume» PD/DK



Online-Ausgabe

Wohler Anzeiger  
5610 Wohlen AG  
056/ 618 58 58  
<https://wohleranzeiger.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252971  
Ausschnitt Seite: 1/1

News Websites

## Sichtbarkeit verleihen

Di, 15. Dez. 2020



Freiämter Kunstschaffende gesucht für ein Projekt von Murikultur

Murikultur öffnet im kommenden Sommer vom 8. Mai bis 8. August mit der Ausstellung «Freiämter Kunst happening» im Singisenforum ein Schaufenster für das Freiämter Kunstschaffen. Freiämter Künstlerinnen und Künstler sind eingeladen, sich an der Ausstellung zu beteiligen.

Die Ausstellung «Freiämter Kunst happening» will einen Einblick in das vielfältige künstlerische Schaffen der Region eröffnen und zugleich den Austausch unter den Kunstschaffenden fördern. «Gerade heute ist der kulturelle Ausdruck wichtiger denn je. Und ausgerechnet heute ist er gefährdeter denn je», mein Peter Fischer, der die Ausstellung kuratiert.

Das Projekt «Freiämter Kunst happening» soll die Kunstproduktion anregen und ihr Sichtbarkeit verleihen. Denn...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren

Muri





## Musikalischer Maler und Wunder-Schlagzeuger

Am Sonntagabend begeistern Lionel Loueke und Ziv Ravitz mit einer grandiosen Performance im «Musig im Pfligidach» in Muri.

12.12.2020, von Lisa Alberti - AZ

Der Saal wird dunkel, das Licht der Scheinwerfer erleuchtet nur noch die Bühne. Loueke beginnt auf seiner Gitarre zu spielen, und als Ravitz mit seinem Schlagzeug mit einstimmt, ist es, als ob sie dem Publikum eine andere Welt zeigen würden. Beide Musiker sind in ihre Musik eingetaucht, die nicht nur afrikanische Züge, sondern auch etwas Freies an sich hat. Als Loueke das Instrumentale mit seinem Gesang und seinen Geräuschen untermalt, scheint die Performance vollkommen.

Das Duo spielt zum ersten Mal zusammen, obwohl sie sich schon länger kennen. Sie kennen sich schon seit sie in Boston zur Schule gingen, und bereuen beide, dass sie nicht eher gemeinsam gespielt haben. Laut dem 47-jährigen Gitarrist habe das Duo fast gar nicht geübt und das meiste während ihrem Konzert improvisiert. Dass es dennoch eine wunderbare Performance war, beweist das Können der zwei.

### Wer sind die zwei?

Lionel Loueke wurde 1973 in Benin, Westafrika, geboren. Mit der Musik kam er schon früh in Kontakt, da es ein Part des Alltags sei. Sein Bruder ist derjenige, der ihn wirklich zur Musik gebracht hatte. «I wanted to be like him.» Es gäbe niemanden, der nicht zumindest eine Art von Musik mag, meint der Jazzgitarrist. Wenn er nicht Musiker geworden wäre, würde er dennoch etwas Kreatives machen, meint er. Oder etwas in Richtung Kochen. Sein Mentor Herbie Hancock lobt ihn als «Musikalischer Maler», ein Titel, den man versteht, sobald man Loueke spielen hört.

Der drei Jahre jüngere Ziv Ravitz wurde in Be'er Scheva in Israel geboren. Als ein „Wunder-Schlagzeuger“ gab er seine ersten Konzerte bereits im Alter von 13 Jahren. Auch er kam früh mit der Musik in Kontakt, da er in einer Musikerfamilie aufwuchs. Er lernte nicht nur Schlagzeug, sondern auch Piano und Gitarre, fokussierte sich aber auf ersteres.

### Brüderliche Beziehung

Als Loueke den drei Jahre jüngeren Schlagzeuger vorstellt, lobt er diesen als «einen der besten Musiker». Auch sagt er, dass Ravitz sowohl musikalisch wie auch «groovy» sei. Dies sei meist nicht der Fall, da immer eines der zwei fehle. Auch Ravitz spricht positiv über Loueke. «Lionels [Energie] ist auf und neben der Bühne einzigartig.»

Zudem gibt er zu, dass er vor Freude getanzt hat, als er erfahren hat, dass er mit Loueke spielen würde. Auch nach dem Konzert spricht Loueke in hohen Tönen von Ravitz, und als dieser ihm ein Getränk anbietet, bedankt er sich mit «Thanks, brother.» Laut Ravitz wird es in der Zukunft mehr von dem Duo geben, worauf sich die Musikszene freuen kann.



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252975  
Ausschnitt Seite: 4/7

News Websites



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri. © Marin Valentin Wolf



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri. © Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252975  
Ausschnitt Seite: 5/7

News Websites



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252975  
Ausschnitt Seite: 6/7

News Websites



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252975  
Ausschnitt Seite: 7/7

News Websites



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



## Musikalischer Maler und Wunder-Schlagzeuger

Am Sonntagabend begeistern Lionel Loueke und Ziv Ravitz mit einer grandiosen Performance im «Musig im Pflegidach» in Muri.

12.12.2020, Lisa Alberti

Der Saal wird dunkel, das Licht der Scheinwerfer erleuchtet nur noch die Bühne. Loueke beginnt auf seiner Gitarre zu spielen, und als Ravitz mit seinem Schlagzeug mit einstimmt, ist es, als ob sie dem Publikum eine andere Welt zeigen würden. Beide Musiker sind in ihre Musik eingetaucht, die nicht nur afrikanische Züge, sondern auch etwas Freies an sich hat. Als Loueke das Instrumentale mit seinem Gesang und seinen Geräuschen untermalt, scheint die Performance vollkommen.

Das Duo spielt zum ersten Mal zusammen, obwohl sie sich schon länger kennen. Sie kennen sich schon seit sie in Boston zur Schule gingen, und bereuen beide, dass sie nicht eher gemeinsam gespielt haben. Laut dem 47-jährigen Gitarrist habe das Duo fast gar nicht geübt und das meiste während ihrem Konzert improvisiert. Dass es dennoch eine wunderbare Performance war, beweist das Können der zwei.

### Wer sind die zwei?

Lionel Loueke wurde 1973 in Benin, Westafrika, geboren. Mit der Musik kam er schon früh in Kontakt, da es ein Part des Alltags sei. Sein Bruder ist derjenige, der ihn wirklich zur Musik gebracht hatte. «I wanted to be like him.» Es gäbe niemanden, der nicht zumindest eine Art von Musik mag, meint der Jazzgitarrist. Wenn er nicht Musiker geworden wäre, würde er dennoch etwas Kreatives machen, meint er. Oder etwas in Richtung Kochen. Sein Mentor Herbie Hancock lobt ihn als «Musikalischer Maler», ein Titel, den man versteht, sobald man Loueke spielen hört.

Der drei Jahre jüngere Ziv Ravitz wurde in Be'er Scheva in Israel geboren. Als ein „Wunder-Schlagzeuger“ gab er seine ersten Konzerte bereits im Alter von 13 Jahren. Auch er kam früh mit der Musik in Kontakt, da er in einer Musikerfamilie aufwuchs. Er lernte nicht nur Schlagzeug, sondern auch Piano und Gitarre, fokussierte sich aber auf ersteres.

### Brüderliche Beziehung

Als Loueke den drei Jahre jüngeren Schlagzeuger vorstellt, lobt er diesen als «einen der besten Musiker». Auch sagt er, dass Ravitz sowohl musikalisch wie auch «groovy» sei. Dies sei meist nicht der Fall, da immer eines der zwei fehle. Auch Ravitz spricht positiv über Loueke. «Lionels [Energie] ist auf und neben der Bühne einzigartig.»

Zudem gibt er zu, dass er vor Freude getanzt hat, als er erfahren hat, dass er mit Loueke spielen würde. Auch nach dem Konzert spricht Loueke in hohen Tönen von Ravitz, und als dieser ihm ein Getränk anbietet, bedankt er sich mit «Thanks, brother.» Laut Ravitz wird es in der Zukunft mehr von dem Duo geben, worauf sich die Musikszene freuen kann.





Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252973  
Ausschnitt Seite: 2/5

News Websites



Lionel Loueke und Ziv Ravitz zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri. Marin Valentin Wolf





Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252973  
Ausschnitt Seite: 3/5

News Websites







Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252973  
Ausschnitt Seite: 5/5

News Websites





Online-Ausgabe DE

Bluewin - blue News  
8604 Volketswil  
079 870 88 47  
<https://www.bluewin.ch/de/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Infoseiten  
UUpM: 2'764'000  
Page Visits: 43'411'909



Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252969  
Ausschnitt Seite: 1/12

News Websites

## Die schönsten Ausstellungen zur Weihnachtszeit

Hier gibt es ein Stückchen Weihnachtszauber: Verschiedene Ausstellungen erzählen von der Weihnachtsgeschichte oder dem Fest der Liebe aus vergangenen Zeiten. Ein Blick auf die schönsten Weihnachtsausstellungen.

### 10.12.2020, Sulamith Ehrensperger

Ein Advent ohne Krippe ist wie eine Vorweihnachtszeit ohne Adventskalender oder ein Weihnachtsbaum ohne Schmuck. Beides gibt es in den Krippen- und Weihnachtsausstellungen zu bestaunen.

Doch im Corona-Advent ist alles ein bisschen anders: Bitte informieren Sie sich vor einem geplanten Ausstellungsbesuch unbedingt direkt über die Veranstalter-Website zu den Besuchsmodalitäten und Öffnungszeiten. Auch kurzfristige Änderungen und Absagen sind möglich.

Hier sind die schönsten Weihnachtsausstellungen für Sie zusammengestellt.

### Funkelnder Weihnachtsschmuck, Kloster Muri

Es ist eine Reise in eine Welt voller opulenter Christbäume vergangener Zeiten: Das Kloster Muri, eine ehemalige Benediktinerabtei, zeigt Weihnachtsschmuck mit einem Blick auf das viktorianische Zeitalter. Und dazu historische Adventskalender, Engel, Krippen, Nikoläuse und Paradiesgärtchen. Alles aus der über Jahrzehnte gewachsenen Sammlung Alfred Dünninger, der über drei Jahrzehnte weltweit historischen Weihnachtsschmuck zusammengetragen hat.

«Von Königsberg bis London», Museum Kloster Muri, 29. November 2020 bis 31. Januar 2021

### Patriotischer Weihnachtsschmuck, Spielzeug Welten Museum Basel

Weihnachten zu Kriegszeiten kam eine besondere Bedeutung zu, denn die meisten Familienväter und Söhne waren an der Front. Ihnen schickten die Daheimgebliebenen Christbäume in Streichholzschachteln. Und in vielen Zuhause trug der Weihnachtsbaum nationale Symbole: Abbildungen des Kaisers, gläserne U-Boote, Minen oder Bomben mit aufgemaltem Kaiseradler. Die kleine Sonderschau befasst sich mit dem Christbaumschmuck aus der Zeit der beiden Weltkriege.

Patriotischer Weihnachtsschmuck, Spielzeug Welten Museum Basel, 21. November 2020 bis 14. Februar 2021

### Krippen aus aller Welt, Schweizer Kindermuseum Baden

«Gehe hin zur Krippe. Dann wirst du finden Wunder über Wunder» – diese Ausstellung zeigt das Phänomen der Weihnachtskrippe in seiner ganzen Vielfalt. Es gibt Krippen aus unterschiedlichen Jahrzehnten zu sehen: Sie sind aus allerlei Materialien und in verschiedenen Grössen gefertigt. Denn bereits seit dem 4. Jahrhundert nach Christus werden Teile der Weihnachtsgeschichte bildlich dargestellt.

«Krippen aus aller Welt», Schweizer Kindermuseum, 14. November 2020 bis 6. Januar 2021

### Die naturgetreue Krippe, Diorama Einsiedeln

Rauschende Seidenfahnen, ein Elefant mit einem Thronszitz und Frauen unter einem Sonnzelt auf einem Dromedar: Diese Krippe versetzt einen mitten ins alte Judäa. Die Szenerie zeigt über 450 Figuren auf 80 Quadratmetern Fläche und vor mehr als 30 Metern gemaltem Hintergrund. Die Krippenlandschaft erzählt die ganze Weihnachtsgeschichte von der Verkündigung bis zur Flucht nach Ägypten.

Die grosse Krippe, Diorama Bethlehem: Die Krippe bzw. die Darstellung der Weihnachtsgeschichte ist seit 70 Jahren fix installiert und kann fast das ganze Jahr über besucht werden.



Online-Ausgabe DE

Bluewin - blue News  
8604 Volketswil  
079 870 88 47  
<https://www.bluewin.ch/de/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Infoseiten  
UUpM: 2'764'000  
Page Visits: 43'411'909



Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252969  
Ausschnitt Seite: 2/12

News Websites

## Krippenexpo, Landesmuseum Zürich

Krippen und Adventskalender zum Staunen: In der diesjährigen Weihnachtsausstellung werden rund 25 Krippen aus der Schweiz gezeigt. Einen der Schwerpunkte setzen die Macher auf Objekte aus Frauenklöstern. Ergänzt werden die Krippen von historischen Adventskalendern, die oftmals von bekannten Kinderbuchillustratorinnen und -illustratoren gestaltet wurden. Die Auswahl reicht vom frühesten Exemplar mit Bildern über den ersten gefüllten Kalender bis hin zu aktuellen Versionen.

Weihnachten & Krippen, Landesmuseum Zürich, 19. November 2020 bis 10. Januar 2021

## Die Ambassadorskrippe, Jesuitenkirche Solothurn

Die Solothurner «Ambassadorskrippe» ist ein einmaliges Ensemble von barocken Krippenfiguren. Die rund 60 kunstvoll gefertigten Figuren stammen vermutlich aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Die lebensecht wirkenden Wachsköpfe haben individuelle Gesichtszüge, echtes Haar und sorgfältig gearbeitete Glasaugen. Die Figuren sind in prächtige Gewänder aus historischen Stoffen gekleidet.

Ambassadorskrippe, Jesuitenkirche in der Altstadt von Solothurn, 27. November 2020 bis 7. Januar 2021

## Ammler Krippe, Galluskirche in Amden

Die heilige Familie, der Verkündigungengel, Ochs und Esel finden sich hier in einer natürlichen Kulisse aus Tannen, bemoosten Stämmen und Steinen. Das ganze Jahr hindurch sind der Kirchenpfleger Beat Gmür und der Sakristans Erich Sax in den Ammler Bergen unterwegs, um Material für die riesige Krippenlandschaft zu sammeln. Die Figuren von rund 90 cm Höhe wurden allesamt von Südtiroler-Schnitzern aus Zierbelkiefer und in Echtgold gefertigt.

Ammler Krippe, Galluskirche in Amden, 24. Dezember bis Ende Januar

## Virtueller Krippenbesuch, Klosterkirche in Ilanz

Jedes Jahr findet in der Klosterkirche der Dominikanerinnen eine ganz besondere Krippenausstellung statt: Schwester Anita Derungs hat bereits 1969 die ersten biblischen Figuren hergestellt, seither kommen jedes Jahr neue Figuren dazu. Heute zählt die Sammlung einige Hundert Gestalten, Tiere und Gebäude. An der Ausstellung begegnen wir vielen bekannten und weniger bekannten Figuren aus der Bibel, die uns ihre Geschichte erzählen. Die Klosterkirche ist zum Schutz der Schwesterngemeinschaft bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen, die Krippe kann aber virtuell besucht werden.

Weihnachtskrippe der Ilanzer Dominikanerinnen, Kloster Claustra, bis am 6. Januar 2021

## Krippendorf in Vira Gambarogno TI

Auch in diesem Jahr wird die Tradition der «PresepìVira» (Weihnachtskrippen) im alten Ortskern in Vira (Gambarogno) direkt am Lago Maggiore fortgeführt. Auf den kleinen Plätzen, in Hauseingängen, unter den Portici oder in den Mauernischen gibt es 57 figürliche Darstellungen der Weihnachtsgeschichte zu entdecken. Hier wird die Weihnachtsvorfriede noch als Familientradition gelebt: Kinder basteln Figuren und verwandeln die Ortschaft in ein Dorf der Weihnachtskrippen.

Weihnachtskrippendorf Vira (Gambarogno), 13. Dezember 2020 bis 6. Januar 2021

Noch mehr Wintererlebnisse finden sich auf der Internetseite von Schweiz Tourismus.



Heute sind Krippen aus der weihnachtlichen Dekoration nicht mehr wegzudenken. Ob bemalt oder vergoldet, traditionell oder modern, jeder Weihnachtskrippe wohnt ein eigener Zauber inne.

**Bild:**  
Diorama



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252969  
Ausschnitt Seite: 4/12

News Websites



Höhepunkt der Ausstellung sind drei üppig geschmückte Christbäume, deren Formenvielfalt und Farbenpracht bis heute erstaunen.

**Bild:**  
Gregor Galliker





Während des Ersten Weltkrieges trug der Weihnachtsbaum nationale Symbole.

**Bild:**  
Spielzeug Welten Museum Basel



Bevor sich in Europa der Weihnachtsbaum als Symbol für Weihnachten durchsetzt, steht die Krippe vielerorts im Zentrum der Weihnachtsstube. Hier eine Krippe aus der Schweiz.

**Bild:**  
Schweizer Kindermuseum



Eine perfekte Illusion: Die Weihnachtsgeschichte in einer naturgetreuen Nachbildung der Gegend von Bethlehem.

**Bild:**  
Diorama



Einer der Schwerpunkte legt das Landesmuseum dieses Jahr auf Krippen aus Frauenklöstern.

**Bild:**  
Zvonimir Pisonic, Schweizerisches Nationalmuseum



Mit der «Ambassadorenkrippe» lockt eine einmalige Rarität nicht nur Krippenliebhaber an.

**Bild:**  
Solithurn Tourismus



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252969  
Ausschnitt Seite: 10/12

News Websites



Die Krippenlandschaft in natürlicher Umgebung mit Figuren und Kunstwerken bildet ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk.

**Bild:**  
Amden & Weesen Tourismus



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 79252969  
Ausschnitt Seite: 11/12

News Websites



Die bekannten Krippenfiguren von Schwester Anita Derungs gibt es im Corona-Jahr virtuell zu sehen.

Bild:  
zVg



Wer genau hinschaut, findet in Vira überall Darstellungen der Weihnachtsgeschichte.

Bild:  
zVg